

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....IX

Abbildungsverzeichnis..... XIII

Tabellenverzeichnis XVII

Abkürzungsverzeichnis..... XIX

Symbolverzeichnis XXI

Zusammenfassung XXIX

Abstract XXXI

1 Gegenstand und Aufbau der Arbeit 1

 1.1 Problemstellung 1

 1.2 Zielsetzung 5

 1.3 Aufbau der Arbeit 8

2 Grundlagen zur Standardsoftware..... 11

 2.1 Abgrenzung von Standardsoftware 11

 2.2 Ökonomische Eigenschaften von Standardsoftware 15

 2.3 Preistendenzen auf Softwaremärkten 22

 2.4 Zwischenfazit 28

3 Die Neue Institutionenökonomik als theoretische Basis..... 31

 3.1 Entstehung und Zusammensetzung 31

 3.2 Informationsökonomik 37

 3.3 Property-Rights-Theorie 42

 3.4 Prinzipal-Agent-Theorie 43

 3.5 Transaktionskosten-Theorie 45

 3.6 Zwischenfazit 49

4 Bezugsrahmen zur Preisverhandlung von Standardsoftware im Investitionsgütergeschäft 51

 4.1 Bedeutung der Preisverhandlung im Investitionsgütergeschäft..... 51

 4.2 Beschaffung und Einsatz von Standardsoftware bei einem Nachfrager 56

 4.2.1 Nettonutzen als Einsatzziel von Standardsoftware 56

 4.2.2 Bezugsrahmen für die Beschaffung von Standardsoftware 60

 4.3 Preis als Mittel zur Wertaneignung seitens Anbieter..... 69

 4.3.1 Strategische Zielsetzung einer Preisentscheidung 69

4.3.2 Ansätze der Preisbestimmung.....	74
4.3.2.1 Aspekte kostenbasierter Preisbestimmung.....	75
4.3.2.2 Aspekte wettbewerbsorientierter Preisbestimmung.....	76
4.3.2.3 Aspekte nachfragerorientierter Preisbestimmung.....	78
4.3.3 Ansätze der Preissystemgestaltung.....	81
4.3.2.1 Prinzip der Preisdifferenzierung.....	82
4.3.2.2 Prinzip der Preisbündelung.....	88
4.3.2.3 Preissysteme von Standardsoftware-Produkten.....	90
4.4 Theoriegeleitete Analyseansätze einer Preisverhandlung.....	97
4.4.1 Verhaltenswissenschaftliche Ansätze.....	98
4.4.2 Spieltheoretische Ansätze.....	101
4.5 Zwischenfazit.....	109
5. Modellierung einer Preisverhandlung von Standardsoftware im Investitionsgütergeschäft.....	111
5.1 Spieltheoretische Modellierung als Untersuchungsmethodik.....	111
5.1.1 Unsichere Entscheidungen im Rahmen präskriptiver Entscheidungstheorie.....	111
5.1.2 Spieltheoretische Entscheidungsmodelle in Extensivform.....	120
5.1.3 Abgrenzung relevanter Lösungskonzepte.....	124
5.1.3.1 Grundlegende Lösungskonzepte.....	125
5.1.3.2 Gleichgewichte in rationalisierbaren Strategien.....	128
5.2 Einflussfaktoren des ökonomischen Kalküls.....	131
5.2.1 Unsicherheit.....	131
5.2.2 Rationales Entscheidungskalkül.....	133
5.2.3 Entscheidungsrelevante Faktoren eines Standardsoftware-Preissystems.....	135
5.3 Spieltheoretische Modellierung.....	145
5.3.1 Akteure.....	145
5.3.2 Aktionen und Strategien.....	147
5.3.3 Auszahlungen.....	157
5.3.3.1 Auszahlungsparameter des Nachfragers.....	158
5.3.3.2 Auszahlungsparameter des Anbieters.....	167
6 Spielanalyse.....	175
6.1 Analyse des interaktiven Kalküls im Grundmodell.....	175
6.1.1 Verlauf der Analyse.....	176
6.1.2 Erste Phase der Rückwärtsinduktion.....	180

6.1.3 Zweite Phase der Rückwärtsinduktion.....	182
6.1.3.1 Referenzpreis	182
6.1.3.2 Informationssignale.....	194
6.1.3.3 Preiskalkül der Strategie ϕ_{w1}	198
6.1.3.4 Preiskalkül der Strategie ϕ_{w2}	209
6.1.3.5 Preiskalkül der Strategie ϕ_{w3}	215
6.1.3.6 Präferenzmotive des Anbieters	224
6.1.4 Dritte Phase der Rückwärtsinduktion	231
6.1.4.1 Kalkül der Informationsoffenlegung.....	232
6.1.4.2 Präferenzmotive des Nachfragers	233
6.1.5 Spielergebnisanalyse.....	239
6.2 Modellerweiterung	248
6.2.1 Modellerweiterung – Implikation von Wechselaufwand.....	248
6.2.1.1 Wechselaufwand im Rahmen eines Ersterwerbs	249
6.2.1.2 Wechselaufwand im Rahmen eines Wiedererwerbs.....	250
6.2.2 Modellerweiterung – Implikation indirekter Netzeffekte	251
6.2.2.1 Das erste Szenario: Netzeffektnutzen für den Nachfrager.....	252
6.2.2.2 Das zweite Szenario: Netzeffektnutzen für den Anbieter.....	253
6.3 Illustrationsbeispiele zur Preisverhandlung von Standardsoftware	256
6.3.2 Illustrationsbeispiel „Veränderung zu einer relativ schwach korrelierenden Bemessungsgrundlage“	256
6.3.2 Illustrationsbeispiel „Veränderung zu einer relativ stark korrelierenden Bemessungsgrundlage“	260
6.4 Diskussion der Ergebnisse	262
7 Kritische Würdigung.....	271
7.1 Kritische Würdigung der spieltheoretischen Untersuchungsmethodik.....	271
7.2 Ansatzpunkte für weitere wissenschaftliche Untersuchungen.....	276
Anhang A	279
Anhang B	284
Literaturverzeichnis	287